

## Kontakt

### Leitung und Konzeption

Dr. Gesa Finke  
 Dr. Anna Langenbruch  
 Dr. Imke Misch

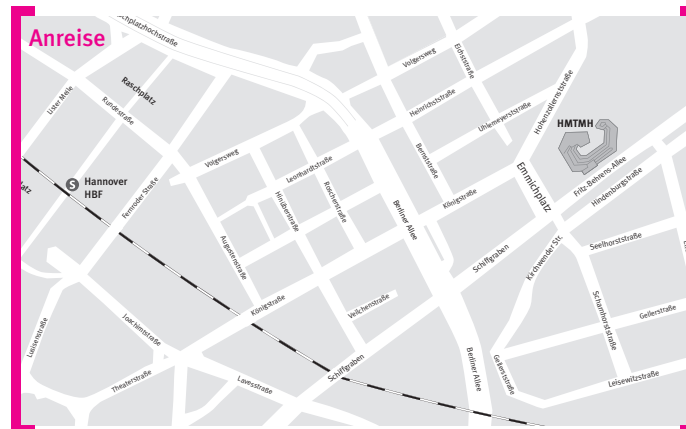
### Veranstalterin

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in  
 Kooperation mit der Emmy Noether-Nachwuchsgruppe  
 „Musikgeschichte auf der Bühne“ (Carl von Ossietzky  
 Universität Oldenburg), dem Forschungszentrum Musik und  
 Gender (fmg) und dem Gleichstellungsbüro der HMTMH

### Veranstaltungsort

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover  
 Hörsaal 202, Hauptgebäude, Emmichplatz 1  
 30175 Hannover

*Mit freundlicher Unterstützung des Förderpool Gender  
 der HMTMH*



### Impressum

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover  
 Emmichplatz 1, 30175 Hannover  
 Änderungen vorbehalten. Stand: 11. April 2017  
 Aktuelle Informationen: [www.hmtm-hannover.de](http://www.hmtm-hannover.de)

Titelfoto: © Philipp Henkel (aus der Partitur *Cosmic Orgasm*, 2017)  
 Gestaltung: Frank Heymann  
 Druck: Saxoprint

Der Begriff des „Intermedialen“ bezeichnet im Kontext  
 der Musik nach 1950 ganz unterschiedliche Phänomene:  
 Kunstformen wie Filmmusik und Videoclips können damit  
 ebenso gemeint sein wie graphische Partituren, Inter-  
 netoperen, szenische Kompositionen oder bestimmte  
 Arten der musikalischen Wissensvermittlung. Als *Dialoge  
 zwischen Kunst und Wissenschaft* werden Wechselwir-  
 kungen zwischen Klang, Visualität und Performance in  
 den Blick genommen.

Im Mittelpunkt einer **ersten Veranstaltung *Zwischen  
 Musik und Kunst*** stehen graphische Partituren, die durch  
 ihren Bildcharakter die klassische Notation in Richtung  
 Kunst öffnen und sich auf das Verhältnis zwischen  
 Komponierenden, Interpretierenden und Hörenden aus-  
 wirken.

Im **zweiten Teil *Zwischen Klang, Erzählung und Spiel***  
 geht es um Musikgeschichte, die nicht nur geschrieben  
 und gelesen, sondern auch weiträumig intermedial ver-  
 mittelt wird: in Filmen, im Rundfunk, im Internet oder auf  
 der Bühne greifen Musik, historische Erzählung, Bild,  
 Körper und Spiel ineinander.

Der **dritte Dialog *Musik für die Augen – Bilder für die  
 Ohren*** stellt verschiedene Konzeptionen vor, die Hör- und  
 Sichtbares in zeitgenössischer Komposition miteinander  
 verknüpfen, und befasst sich speziell mit der Repräsen-  
 tation von Geschlechtern in Kunst- und Populärmusik der  
 Gegenwart.

## Klang, Visualität, Performance. Intermediale Phänomene in zeitgenössischer Musik

9., 23. Mai und 20. Juni 2017

Dialoge zwischen Kunst und Wissenschaft  
 Vorträge und Konzerte



## Zwischen Musik und Kunst: Intermediale Partituren

19. Mai 2017

Vorträge und Konzert mit Sophia Körber, Sopran,  
und Philipp Henkel, Komponist

16:15 Uhr **Begrüßung und Einleitung**  
Gesa Finke, HMTMH

16:30 Uhr **Die Stimme der VocalComposerPerformerin.  
Körpergedächtnis als mentale Partitur für die  
Vokalperformance**  
Anne Kohl, Bayreuth

17:00 Uhr **Klang zeichnen. Schreibgeräusche und  
Klangspuren**  
Julia H. Schröder, Berlin

17:30 Uhr **Zwischen vokalem und schriftbildlichem  
Experiment: Die Partitur „Voyage de la larme  
(de crocodile)“ von Tona Scherchen-Hsiao**  
Gesa Finke, HMTMH

– Pause –

18:15 Uhr **Konzert mit anschließendem Gespräch**  
**Tona Scherchen-Hsiao, Voyage de la larme  
(de crocodile)**  
Sophia Körber, Sopran  
**Philipp Henkel, Cosmic Orgasm**  
Philipp Henkel, Elektronik  
(Versuch einer Sonifikation)

## Zwischen Klang, Erzählung und Spiel: Musikgeschichte auf der Bühne

23. Mai 2017

Vorträge und Konzert mit Studierenden der  
Gesangsklasse von Prof.in Mechthild Kerz

16:15 Uhr **Begrüßung und Einleitung**  
Anna Langenbruch, Oldenburg

**Arien der Primadonna assoluta, aus:  
Tom Johnson, Riemannoper**  
Laura Isabel Biastoch, Sopran

16:30 Uhr **Stimmen, Wissen und Spiel: Intermediale  
Musikgeschichten**  
Anna Langenbruch, Oldenburg

**„Wenn die beste Freundin“  
Mischa Spoliansky / Marcellus Schiffer**  
Laura Isabel Biastoch, Sopran  
Svenja Rissiek, Mezzosopran

17:15 Uhr **Genderkonzepte und Intermedialität:  
Edith Piaf im populären Musiktheater**  
Clémence Schupp, Oldenburg

**„Von nun an ging's bergab“  
„So oder so ist das Leben“  
„Für mich soll's rote Rosen regnen“  
nach Für mich soll's rote Rosen regnen.  
Ein musikalisch-seelisches Portrait von James  
Edward Lyons und William Ward Murta**  
Svenja Rissiek, Mezzosopran

– Pause –

18:15 Uhr **„Der rote Rock“, aus dem Musical Mozart!**  
**von Sylvester Levay und Michael Kunze**  
Laura Isabel Biastoch, Sopran  
Tobias Klomp, Tenor

**Mozart authentisch in Szene setzen. Intermediale  
Authentisierungsstrategien in Bühnenwerken über  
W. A. Mozarts Leben**  
Daniel Samaga, Oldenburg

**Jeanine Tesori / Dick Scanlan, „The Girl in 14G“**  
Laura Isabel Biastoch, Sopran

## Musik für die Augen – Bilder für die Ohren

20. Juni 2017

Vorträge und Konzert mit Studierenden der HMTMH

16:15 Uhr **Luciano Berio, Sequenza V**  
Philip Pineda Resch, Posaune

**Begrüßung und Einleitung**  
Imke Misch, HMTMH

**Karlheinz Stockhausen, PICCOLO  
(aus: JAHRESLAUF vom DIENSTAG aus LICHT)**  
Konny Chen, Piccolo-Flöte

16:50 Uhr **Gender-Inszenierungen in der zeitgenössischen  
Musik**  
Christa Brüstle, Graz

**Farhad Ilaghi Hosseini, Woge für Akkordeon,  
Live-Elektronik und Video**  
Jan Skorupski, Akkordeon

– Pause –

17:45 Uhr **„Ich sehe Pimps, Hot Mamas und Aliens.“  
Zur visuellen Darstellung von Gender in der  
populären Musik der letzten 30 Jahre**  
Sabine Reich, HMTMH

**Thierry de Mey, Table Music (Videoprojektion)**

18:30 Uhr **Bildkonzepte und musikalische Visualität  
in zeitgenössischer Komposition**  
Imke Misch, HMTMH

19:00 Uhr **Abschlussdiskussion**  
mit Gordon Williamson, Snezana Nešić,  
Farhad Ilaghi Hosseini u. a.